

**Antrag der
SPD-Bündnis90/Die Grünen Gruppe vom 19.9.19**
hier: Umgang mit den sogenannten "Flexi-Kindern"
und deren Erziehungsberechtigten in der Stadt
Sehnde

Fachausschuss Kindertagesstätten und
Jugend 04.12.2019

Flexi-Kinder bleiben in ursprünglicher Gruppe und Kita	Die Verwaltung behält sich die Entscheidung je nach Versorgungssituation vor
Kein Wechsel für die Flexi-Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung (in der Regel 4. Kitajahr)	Vorschulkinder müssen ggf. Wechsel der Kita und Gruppe sowie der Bezugspersonen erfahren
Ggf. durchlaufen Flexi-Kinder das Vorschulprogramm ein zweites Mal (Unterforderung)	Gezielte Vorschularbeit in einer reinen Vorschulgruppe möglich: altersentsprechende spezifische Förderung möglich
Bei wahrscheinlicher Unterversorgung müssen Notgruppen eingerichtet. Diese bestehen dann nahezu ausschließlich aus Dreijährigen und jüngeren Kindern, d.h. erschwerte Arbeitsbedingungen	Gruppe kann jeweils nach einem Jahr aufgelöst werden, da Kinder dann definitiv eingeschult werden, d.h. keine Umverteilung von Kindern erforderlich
Auflösung von Notgruppen nach einem Jahr nur sehr schwer möglich: Verteilung aller Kinder auf andere Kitas erforderlich	Zwei- und Dreijährige können in den Kitas und Gruppen aufgenommen werden, in denen sie voraussichtlich die nächsten 3 Jahre verbringen werden, kein Wechsel erforderlich

Versorgungssituation in den kommenden zwei Kitajahren

Sehnde Gesamt			
	Anzahl Kinder	Anzahl Plätze	Versorgungsquote
2020/2021	720	683	95%
2021/2022	718	683	95%
Anzahl Flexi Kinder 2020/2021: 64			
Versorgungsquote ohne Flexi-Kinder: 104 %			

WICHTIG:

Wenn ein Großteil der Flexi-Kinder bleibt, muss eine Interimslösung/Notgruppe für das nächste Kitajahr 2020/2021 eingerichtet werden! Ausreichende Versorgung ist dann nicht gewährleistet, d.h. der Rechtsanspruch kann nicht erfüllt werden.